

Weihnachten – Freude und Hoffnung für die Welt

LOSUNGSSPENDE



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE



Bettina Nasgowitz, Referentin für Projekte und Finanzen der Herrnhuter Missionshilfe

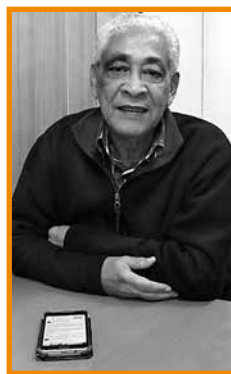
Kein Tag ohne Losung

Schon als Kind bin ich mit den Losungen aufgewachsen. Jeden Morgen vor der Schule gab es eine kleine Andacht, in der mein Vater die Losung für den Tag gelesen hat. Dies hatte Tradition, denn auch mein Großvater hatte es in seiner Familie praktiziert. Besonders in der Nachkriegszeit waren Losung und Lehrtext für die Familie eine tägliche Stärkung für die Herausforderungen des Alltags.

Für mich persönlich gilt bis heute: kein Tag ohne Losungen. Es ist Gottes Wort, das persönlich zu mir spricht. Es gibt mir Kraft und Mut. Besonders auch in meiner Tätigkeit als Referentin für Projekte und Finanzen bei der Herrnhuter Missionshilfe darf ich das erfahren. Auf meinen Reisen ist es immer wieder schön zu sehen, wie uns die Losungen weltweit als Geschwister verbinden.

Eine Richtschnur in meinem Leben

Reginald Samson aus der Brüdergemeine in Amsterdam ist heute 80. Vor vielen Jahren schon hat er die Losungen in seinem Elternhaus in Paramaribo, Surinam, kennengelernt. Mit fünfzehn Jahren kam er auf die Graf-von-Zinzendorf-Schule. Jeder Tag dort begann mit dem Morgensegen, bei dem die Losungen vor versammelter Schülerschaft vorgelesen wurden.



Seit jenen Zeiten hat er selbst ein Losungsbuch und liest täglich darin. „Die Losungen sind eine Richtschnur in meinem Leben“, sagt Bruder Samson, der früher selbst Gottesdienste hielt. Freudig zeigt der rüstige Senior sein Smartphone, auf dem er jeden Tag via Facebook seine niederländischen Losungen erhält.



Bad Boll, Dezember 2018

zur Losung vom Heiligabend

**Wenn ich rufe zu dir, HERR,
mein Fels, so schweige doch nicht.**

Psalm 28,1

Liebe Freundinnen und Freunde,

Was veranlasst David, den Herrn in Psalm 28 so anzurufen? Zum einen zwingt ihn seine konkrete Notlage dazu.

Er braucht Hilfe gegenüber seinen Feinden und sucht innerliche Ruhe und Hoffnung für seine Seele in einer trostlosen Lage. Zum anderen ruft er Gott um Hilfe an, weil nur dieser das Unheil, das ihm droht, abwenden kann. Davids Glaube gibt ihm die Gewissheit, dass Gott dazu bereit ist. Gott ist der Fels in Davids Leben, dem er vertraut und der schon oft in den Wirren der Geschehnisse für Ruhe gesorgt hat.

Wir Menschen brauchen einen solchen Felsen in unserem Leben, der uns Halt gibt, wenn die Welt um uns herum ins Wanken gerät. „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Die Weihnachtsbotschaft ist die Antwort Gottes auf unsere Verzagtheit. Mit dem Kind in der Krippe verspricht Gott, uns nicht zu verlassen, uns beizustehen und Hoffnung wieder wachsen zu lassen. In diesem Vertrauen können wir froh und getrost Weihnachten feiern.

Die Freude und die Hoffnung, die wir mit unserem Glauben verbinden, wollen wir auf der Welt weitergeben. Insbesondere der jüngeren Generation. Ganz praktisch zum Beispiel mit der Gestaltung von Kindergottesdiensten, Bibelfreizeiten oder Gemeindegottesdiensten in den Niederlanden, bei uns oder in Sambia. Auch die Losungen, die nun schon für 2019 in vielen Ländern bei den Leserinnen und Lesern liegen, sind ein Ausdruck dieser Freude und dieser Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine freudige und hoffnungsvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie den Segen Gottes für das kommende Jahr.

Raimund Hertzsch

Ihr Pfarrer Raimund Hertzsch

PS: Schenken Sie Freude und Hoffnung für die Welt mit ihrer Weihnachtsspende. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Unterstützern!





Kindergottesdienst in Sambia

Ein Sonntag in Chiyanga, Sambia: Lautes Singen, stampfen und lachen dringt aus der Kirche. Der Kindergottesdienst ist in vollem Gange und die Kinder sind begeistert bei der Sache.

Suzen Phiri ist eines der Kinder. Für das Mädchen ist der Sonntagsgottesdienst immer ein besonderes Ereignis in der Woche. Zusammen mit ihren zwei Brüdern findet sie besonders das Singen und Tanzen gut, das immer Teil des Gottesdienstes ist. Doch auch die Bibelgeschichten sind ihr wichtig. Bei der Frage nach ihrer Lieblingsgeschichte in der Bibel antwortet die zwölfjährige keck: David und Goliath. Sie bekräftigt zusammen mit der Leiterin der Kinderkirchgruppe: „Kinder sind die Kirche von morgen, darum darf man sie nicht vergessen.“

Die Leiterinnen und Leiter der Kindergottesdienste haben gegenüber der Kirchenleitung einen Weihnachtswunsch geäußert. Sie möchten gerne Material für den Kindergottesdienst haben, an dem sie sich orientieren können. Ein Leitfadens durch das ganze Jahr mit kindgerecht erzählten Bibelgeschichten, Themenschwerpunkten und Gebeten steht nun bereit, er muss aber noch vervielfältigt und zu den Gemeinden gebracht werden. Hierfür bitten die Kindergottesdienstkinder und -leiter um Ihre Spende.

Paul Sichelwe hält häufig Kindergottesdienst. Er erzählt: „Ich möchte die Kinder auf einen guten Weg bringen. Sie sollen Gott kennenlernen und sich als Person von ihm angenommen fühlen. Die meisten jungen Leute, die Kindergottesdienst halten wie ich, haben nur ihre Bibel als Hintergrund. Wir benötigen einen Leitfadens, um zu wissen, welche Geschichte wir wann erzählen und wie man Bibelgeschichten verstehen kann.“

Mit 33 Euro
schenken Sie drei
Gemeinden einen
Leitfadens für ihren
Kindergottes-
dienst.

LOSUNGSSPENDE

Helfen Sie den engagierten Kindergottesdienstleitern mit, die Kirche von morgen zu gestalten.

Stichwort bei der Überweisung: „Sambia Kigo“

Mehr unter: www.herrnhuter-projekte-weltweit.de



GRAF ZINZENDORF STIFTUNG

Stiftung für die Zukunft

Die Graf-Zinzendorf-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht den vielgestaltigen diakonischen, missionarischen und kirchlichen Aufgaben der Brüder-Unität eine langfristige Perspektive zu geben. Darum liegt ihr die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen.

Jugendmitarbeiter sorgen für ein attraktives Programm alters- und interessensspezifischer Angebote, in denen Kinder und Jugendliche kirchliches Leben und ihre eigenen Talente und Fähigkeiten kennenlernen können.



Ein Beispiel für Projekte, die im vergangenen Jahr unterstützt wurden, ist eine Kinderfreizeit in Ebersdorf (Thüringen). Diese wurde von der Graf-Zinzendorf-Stiftung finanziell wesentlich unterstützt. Über 30 Kinder konnten hier eine Abwechslung zu ihrem Schulalltag finden, christliche Gemeinschaft erleben und durch die Bibel und viele Begegnungen von Gottes Liebe zu uns und unserer Welt erfahren.

Die Kinderfreizeiten sind ein bewegendes Projekt, in dem bewährte Traditionen mit neuen Impulsen junge Menschen prägen. Gott sei Dank!

LOSUNGSSPENDE

Dass die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Brüder-Unität auch in Zukunft verlässlich gestaltet und entwickelt werden kann, gehört zu den Zielen der Graf-Zinzendorf-Stiftung. Deshalb bitten wir auch weiterhin um Ihre Spenden!

Stichwort bei der Überweisung: „Zinzendorf Stiftung“

Onlinespenden: www.herrnhuter-spenden.de

Unterstützen
Sie die Arbeit
der Stiftung
mit Ihrer
Spende.

**Euch ist heute der Heiland
geboren, welcher ist
Christus, der Herr.**

Lukas 2,11

**Wenn ich
rufe zu dir,
HERR, mein Fels,
so schweige
doch nicht.**

Psalm 28,1



**Es ist der Herr Christ,
unser Gott, der will
euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber
sein, von allen Sünden
machen rein. Sei mir
willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht
verschmähet hast und
kommst ins Elend
her zu mir: wie soll ich
immer danken dir?**

Martin Luther



Erfolgreiche Sprachtherapie auf dem Sternberg

Kommunikation ist der Schlüssel um soziale Kontakte zu knüpfen und den Alltag zu meistern. Vielen der Menschen mit Behinderung, die auf dem Sternberg gefördert werden, fällt das Sprechen sichtlich schwer. Darum hat man mit gezielter Sprachtherapie begonnen. Die inzwischen eingestellte Therapeutin wird von der Evangelischen Brüder-Unität finanziert.

Auf dem Sternberg in der Nähe von Ramallah in Palästina werden Menschen mit Behinderung gefördert und beschult. Viel wichtiger ist aber, dass sie hier einen Platz haben, an dem sie sich auch mit ihrer Behinderung wertgeschätzt und angenommen fühlen können und Gemeinschaft mit anderen finden.

Mayar ist sechs Jahre alt. Sie leidet unter dem Katzenschreisyndrom, einem angeborenen Gendefekt. Weit öffnet sie den Mund um das geformte „O“ der Therapeutin nachzuahmen, die geduldig immer wieder den Laut vorgibt. Als Mayar auf den Sternberg kam, hat sie nicht gesprochen und kaum mit den anderen interagiert. Inzwischen äußert sie ihre Wünsche und Bedürfnisse und lacht mit den anderen Kindern. Für Mayar, ihre Therapeutin und ihre Familie ist dies ein großer Fortschritt und ein kleines Wunder. Damit die Sprachtherapie für Mayar und die anderen Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fortgesetzt werden kann, bitten wir um Spenden.

Die Adventszeit ist auch für die Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter auf dem Sternberg eine besondere Zeit. Es werden Kerzen angezündet, die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und es gibt natürlich Süßigkeiten.



Mit 60 Euro finanzieren Sie einem Kind für einen Monat die Teilnahme an der Sprachtherapie

LOSUNGSSPENDE

Es ist für alle ein besonderes Geschenk, dass es den Sternberg gibt. Darum bitten wir Sie herzlich, unsere Arbeit dort mit ihrer Weihnachtsspende zu unterstützen.

Stichwort bei der Überweisung: „Sternberg Sprachtherapie“
Mehr unter: www.herrnhuter-projekte-weltweit.de



Fröhlicher Gemeindegesang in der Großstadt Amsterdam

1995 erwarb die Brüdergemeine Amsterdam die große Königskerk (Königskirche). Viele hundert Menschen hatten sich in den vorangegangenen Jahrzehnten dieser Brüdergemeine angeschlossen. Sonntag für Sonntag kamen mehr als 300 Besucher zum Gottesdienst, und das bisherige Gebäude platzte aus allen Nähten.

Mehr als 90 % der Gemeinemitglieder stammten aus der früheren niederländischen Kolonie Surinam in Südamerika. Sie hatten schon dort der Brüdergemeine angehört und waren froh, ihre Herrnhuter Kirche in der neuen Heimat wieder anzutreffen. Mit viel Einsatz gelang es ihnen, dieses schöne Kirchenzentrum zu erwerben und zu renovieren.

Fast 25 Jahre später ist die Kirche immer noch Sonntag für Sonntag gefüllt. Aus voller Brust werden alte Kirchenlieder und neue geistliche Gesänge gesungen. Doch die Orgel ist in die Jahre gekommen, das merkt man gerade in der jetzt anbrechenden Adventszeit. Nach 55 Jahren ist die erste gründliche Restauration fällig. Die Gemeinde veranstaltet viele Aktionen um Geld zu sammeln, doch die Lücke zu den benötigten 100.000 Euro ist noch zu groß. Wie gern würde die Gemeinde die Orgel 2019 renovieren lassen, so dass sie dann wieder für viele Jahrzehnte den Gemeindegesang begleitet.



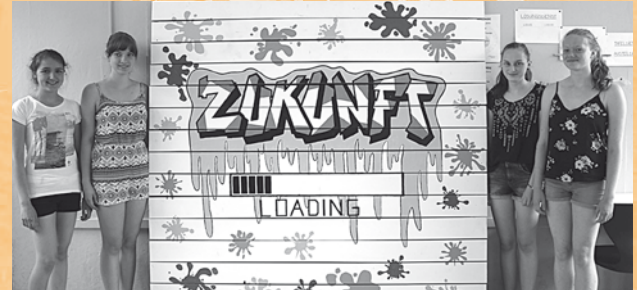
„Am Heiligen Abend feiert die Gemeinde immer zwei Gottesdienste hintereinander, so groß ist der Andrang. Mehr als 800 Leute lauschen andächtig der Weihnachtsgeschichte und dem Chorgesang.“

Hoffentlich bleibt die Orgel dieses Mal nicht hängen, wenn die Gemeinde die alten surinamischen und niederländischen Weihnachtslieder singt.“ Berichtet Pfarrer Martin Theile aus Amsterdam.

LOSUNGSSPENDE

Stichwort bei der Überweisung: „Gemeinde Amsterdam“
Onlinespenden: www.herrnhuter-spenden.de

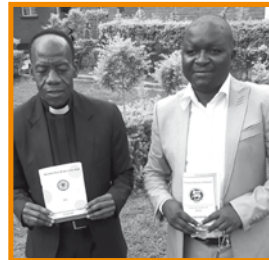
25 Euro schenken der Gemeinde in Amsterdam die Renovierung einer Orgelpfeife



Zwei Kirchen, eine Losung

In Deutschland ist es normal, dass Mitglieder verschiedener Kirchen das gleiche Losungsbuch lesen. In anderen Ländern ist dies nicht so. Lange Zeit haben die lutherische Kirche und die Herrnhuter Brüdergemeine in Malawi jeder für sich die Losungen gedruckt. Zwar mit den gleichen Bibeltexten, aber unterschiedlichen dritten Texten. Seit einem Jahr nun besteht eine Kooperation. Jonah Sinyangwe und Feston Phiri arbeiten dafür kirchenübergreifend zusammen und berichten positiv von ihrem gemeinsamen Projekt: die Losungen auf Chichewa.

„Wir hatten wertvolle Diskussionen darüber, was uns an den Losungen wichtig ist und wo wir als Kirchen unsere Schwerpunkte setzen. Die Zusammenarbeit macht uns viel Freude!“ Die beiden Kirchenmänner haben sich ganz der Arbeit rund um die Losungen verschrieben, für beide ist es wichtig, dass die Losungen symbolisieren, dass wir alle Glieder an dem einen Leib Jesu Christi sind.



„Nur beim Einband wollten die einen nicht auf die Lutherrose und die anderen nicht auf das Lamm verzichten“, erzählt Jonah Sinyangwe lächelnd. Trotz dieser positiven Entwicklung bitten die Lutheraner und die Brüdergemeine in Malawi gemeinsam um eine Unterstützung für den Druck. Die Mitglieder der Kirchen sind meist sehr arme Menschen, die durchaus bereit sind eine Kollekte für die Losungsbücher zu geben, jedoch nicht in der Lage sind den vollen Preis für das Buch zu bezahlen. Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung, damit diese erfolgreiche Kooperation auch in Zukunft fortgesetzt werden kann. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Zusammenarbeit in Malawi mit Ihrer Spende.

LOSUNGSSPENDE

Bitte machen Sie den Menschen in Malawi das Geschenk, an Weihnachten wieder eine Losung auf Chichewa zu erhalten.

Stichwort bei der Überweisung: „Losungen Malawi“
 Onlinespenden: www.herrnhuter-spenden.de

Geschafft! Der Neubau der Zinzendorfsschule in Herrnhut wird eröffnet!

Wenn die Bauarbeiten wie geplant abgeschlossen werden können, werden die Schülerinnen und Schüler des Zinzendorfgymnasiums Herrnhut noch in diesem Jahr in ihr neues Schulhaus einziehen. Die feierliche Schulübergabe wird gekoppelt mit einem „Tag der offenen Türen“ dann im neuen Jahr stattfinden. Für 450 Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrer und Eltern ist das ein großer Grund zum Feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die dieses Projekt unterstützt und somit daran mitgebaut haben.



Neu 2019: Die Losungen auf Niedersorbisch = Wendisch

Auf Obersorbisch erscheinen die Losungen bereits seit 18 Jahren. Niedersorbisch gilt als eine vom Aussterben bedrohte Sprache.

Wir freuen uns, dass die Losungen einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Sprache, die in und um Cottbus herum gesprochen wird, leisten können.

Erstes ABC wird in Musawas unterrichtet

Im vergangenen Jahr haben wir an Weihnachten um Unterstützung zum Neubau einer Grundschule im abgelegenen Ort Musawas in Nikaragua gebeten. Nun werden die gespendeten Schulbänke bereits eifrig genutzt. Die Schule ist für die Bevölkerung vor Ort eine wichtige Errungenschaft und stellt eine erhebliche Verbesserung der Bildungssituation dar.



Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die einen Beitrag für den Bau geleistet haben!

Mit 15 Euro schenken Sie 10 Menschen in Malawi eine Losung auf Chichewa



Bitte helfen auch Sie!

- 33 Euro** ermöglichen drei Gemeinden einen Leitfaden für ihren Kindergottesdienst. Stichwort: Sambia Kigo
- 60 Euro** finanzieren einem Kind für einen Monat die Teilnahme an der Sprachtherapie. Stichwort: Sternberg Sprachtherapie
- 25 Euro** machen der Gemeinde in Amsterdam die Renovierung einer Orgelpfeife zum Geschenk. Stichwort: Gemeinde Amsterdam
- 15 Euro** schenken zehn Menschen in Malawi eine Losung auf Chichewa. Stichwort: Losungen Malawi

LOSUNGSSPENDE

Wir danken Ihnen als Losungsspenderin und Losungsspender!

Gerade in der Adventszeit und zum Jahreswechsel hin wird uns besonders deutlich, wie groß die Sehnsucht vieler Menschen nach Hoffnung und Liebe ist, die uns das Evangelium schenkt. Mit den Losungen, aber auch den anderen vielfältigen Projekten der Evangelischen Brüder-Unität wollen wir diese frohe Botschaft in die Welt tragen. **Vielen Dank, dass Sie als treue Unterstützer uns dies ermöglichen!**

Falls Sie speziell für ein Projekt spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Überweisung. Wenn für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, kommt der Mehrbetrag der allgemeinen kirchlichen Arbeit der Herrnhuter Brüdergemeine zugute.

Wenn die Angaben zum gewünschten Projekt bzw. zu den gewünschten Projekten auf dem übermittelten Einzahlungsbeleg nicht lesbar sind und mit zumutbarem Aufwand auch nicht ermittelt werden können, werden diese Spenden dem Projekt mit dem höchsten Finanzierungsbedarf zugewiesen.

Nicht vergessen: Bitte teilen Sie uns bei Wohnungswechsel Ihre neue Adresse mit. Rücksendungen erreichen uns nicht immer. Deshalb bitten wir Sie, uns direkt zu benachrichtigen. Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Evangelische Brüder-Unität
Verantwortlich: Raimund Hertzsch
Redaktion: Steffi Brodbeck

Evangelische Bank eG
IBAN: DE60 5206 0410 0000 4159 28
BIC/Swift: GENODEF1EK1



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Badwasen 6, 73087 Bad Boll
Tel: 07164 9421-71/73
Fax: 07164 9421-99
E-Mail: losungen@ebu.de

www.herrnhuter-projekte-weltweit.de